

In den neun Monaten des Jahres 1981 konnten 89 % (1980: 88 %) der durch die Spezialkommissionen untersuchten Vorkommnisse geklärt und deren Bearbeitung abgeschlossen werden.

Die der Linie IX in den Aktions- und Einsatzbefehlen des Genossen Minister gestellten Aufgaben zur Absicherung gesellschaftlicher Höhepunkte wurden erfüllt. Im engen Zusammenwirken mit den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen war gewährleistet, daß die erforderlichen Prüfungshandlungen gründlich und qualifiziert durchgeführt, die Verdachtsgründe umfassend aufgeklärt, auf dieser Grundlage differenzierte Entscheidungen getroffen und somit zum sicheren Verlauf der Aktionen beigetragen wurde.

Schwerpunkt waren die Aktionen "Kampfkurs X" und "Elan 81". Im Ergebnis von 215 bzw. 45 Verdachtsprüfungshandlungen wurden 128 (29) Ermittlungsverfahren, größtenteils durch die Volkspolizei, eingeleitet, 35 (6) Ordnungsstrafverfahren durchgeführt und 40 (10) Zugeführte nach Belehrung wieder entlassen.

Während der Aktionen konnten keine Feststellungen über vom Gegner oder feindlich-negativen Kräften längerfristig geplante oder vorbereitete Handlungen zur zielgerichteten Störung getroffen werden.

Eine gegen den X. Parteitag geplante feindliche Provokation - durch Veröffentlichung eines Artikels in westlichen Medien die Existenz eines kommunistischen Bundes der DDR und damit einer inneren Opposition vorzutäuschen - war bereits gemeinsam mit anderen operativen Dienstseinheiten während der Vorbereitung des X. Parteitages vorbeugend verhindert worden.